Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 51. Montag, den 2. März 1846.

Dieses Intelligenzblatt erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Feiertage; der Abonnementspreis ist jährlich 2 Rthr, (für Kirchen und Schulen 1 Rthr), vierteljährlich 15 Sgr., (für Kirchen und Schulen 7½ Sgr.); ein einzelnes Stück kostet 1 Sgr.; die Insertionsgebühren betragen für eine Zeile gewöhnlichen Drucks 2 Sgr., mit größern Lettern das Eineinhalbfache, eine angefangene Zeile wird für eine volle und die Zeile eineinhalbfach gerechnet, wenn ein Wort mit größern Lettern anfängt, oder ein ungewöhnlich großer Buchstabe darin vorkommt. Jeder kann sich hiernach die zu bezahlenden Insertionsgebühren selbst nachrechnen, und das was nach dem Manuscript etwa irrthümlich zu viel erhoben sein sollte, zurückfordern. Die Abholung des Blattes muß täglich erfolgen; wer solches unterläßt, kann die Blätter der vorigen Tage nicht nachgeliefert erhalten, gegen Bezahlung von 6 Sgr. vierteljährlich, wird aber das Blatt täglich ins Haus gesandt, auch für Landbewohner in eigenen Fächern bis zur Abholung asservirt.

Das Bureau im Postlocal, Eingang Plautzengasse, ist täglich von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags offen. Die Insertionen zum folgenden Tage müssen **spätestens** bis um 11 Uhr Vormittags dem Intelligenz-Comtoir übergeben sein.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 27. und 28. Februar 1846.

Die Herren Kaufleute F. Gehrich aus Berlin, L. Hofmann aus Magdeburg, Herr Reg.-Assessor C. Struwy aus Gumbinnen, log. im Engl. Hause. Herr Kammerherr, Gutsbesitzer v. Bordeleben aus Rinau, die Herren Gutsbesitzer Hertzog aus Kl.-Gartz, Volkmann aus Neustadt, Herr Lieutenant a. D. Misch und Frau Kreis-Justizräthin Misch aus Subkau, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Schwirkus

aus Breslau, die Herren Gutsbesitzer v. Klinski aus Klukewahutta, v. Charlinski aus Charlin, v. Kries und Herr Cand. theol. Berthold aus Waczmir, log. im Hotel d'Oliva. Herr Rittergutsbesitzer Zimmermann nebst Frau Gemahlin aus Küche bei Mewe, log. in den zwei Mohren.

Bekanntmachungen.

1. Es herrscht hier die Unsitte, daß Personen, welche das Theater besuchen, vor dem Schauspielhause und an den Seiten desselben sich rücksichtslos Verunreinigungen gestatten, die schon durch den Anstand verboten werden und daher polizeilich nicht zu dulden sind. Die bei dem Schauspielhause während der Vorstellungen die Aufsicht führenden Polizei-Beamten und Gensd'armen sind deshalb angewiesen, solche Verunreinigungen nicht zuzulassen und Jeden, der ihrer Anweisung keine Folge leistet, zur Bestrafung, gemäß § 183. des Allg. Landrechts Thl. II. Tit. 20., anzuzeigen, was dem Publikum zur Beachtung hiedurch bekannt gemacht wird.

Danzig, den 20. Februar 1846.

Der Königliche General-Lieutenant und Gouverneur
von Rüchel-Kleist.

Der Polizei-Präsident
v. Clausewitz.

2. Der Königliche Bau-Conducteur Johann Wilhelm Bernhard Knauff zu Rothebude und dessen verlobte Braut Emilie Caroline von Gersdorff, letztere im Beitritte ihres Vaters, haben, mittelst gerichtlicher Verhandlung vom 28. Januar d. J., die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 23. Februar 1846.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

3. Der Kaufmann Ignatz Franz Potrykus hieselbst und dessen Braut Marie Eyding, haben durch einen unterm 31. Januar c. vor dem Gerichte zu Bischofstein errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 9. Februar 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

4. Die Plätze auf Stolzenberg No. 12. und 13. 14, 15. 18. 19. 20. 21. 29. und 30. 40. und 41. 46. und 47, 50. 51. und 52. 60 62. 67. 72 und 111. 73, 77. 80. 84. 98. und 99. 102. 107. 116. 117. 122. 123. 159. und 160. 175. 176. und 177. 181. 182. und 183. 243. 246. 247. 252. 253. 260. 262. 263. bis 267. 268. 269. bis 271. 275. 276. 277. 281. 286. und 287. 289. 290. und 291. 292. 293. 298. und 299. 300. 306. 358. 364. 368. 372. 374. 375. und 376. 381. 403. und 404. 423. und 433. 424. 425. und 432. 435. 442. 450. und 451. 459. 461. 462. 477. bis 479. 485 486. und 487. 464. 466. 467. 469. 472. bis 475. 512. bis 515. 519. 521. 562. 524. 525. 535 538. 559. 578. 580. 583. und 584. 597. bis 599. 614. 616. 621. 638. 656. 657. 658. 659 660. 662. 668. 674. 676. sowie 120. 149. 150. 151. sollen in einem

den 4. März c., Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Schönbeck anstehenden Licitations-Termin auf 16 Jahre in Miethe ausgeboten werden.

Danzig, den 26. Januar 1846.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Verlobung.

5. Die Verlobung unserer jüngsten Tochter Bertha mit dem Herrn Heinrich Brey beehren wir uns unsern Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 1. März 1846. Bierling und Frau.

Als Verlobte empfehlen sich: Bertha Bierling.

Heinrich Brey.

Todesfall.

6. Nach dreijährigen Leiden endete heute früh 6 Uhr ein sehr sanfter Tod das Leben unseres lieben Gatten, Vaters, Schwieger- und Großvaters

Johann Gottlob Matzko

in seinem 66sten Lebensjahre. Allen Freunden und Bekannten diese Anzeige mit der Bitte um Theilnahme.

Danzig, den 28. Februar 1846. Die Hinterbliebenen.

Anzeigen.

7. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin,**

mit einem Grundcapital von drei Millionen Thalern, versichert Mobiliar, Grundstücke, Waaren jeder Art, sowohl in Städten wie auf dem Lande zu sehr billigen Prämien, ohne dem Versicherer eine Nachschuss-Verbindlichkeit aufzuerlegen.

Zur Uebernahme von Versicherungen empfiehlt sich

der Haupt-Agent
A. J. Wendt,
Jopengasse Nro. 742.

8. Sonnabend den 7. März 1846.

Ball

in der Ressource Concordia,

Anfang 7½ Uhr.

Zur Nachricht für die resp. Mitglieder mitgetheilt durch

das Comité.

9. Sehr schöner Sommersaatroggen und Büchen-Klobenholz à großer Klafter 7⅓ Rthlr., frei vor des Käufers Thür, werden Bestellungen angenommen Holzmarkt No. 1337. u. Langenmarkt No. 252.

10. Theater-Anzeige.

Montag, d. 2. März **Die Vestalin.**

Dienstag, d. 3. Auf Begehren: **Eine Ballnacht unter Ludwig XIV. oder die Marquise von Villette.** Orig.-Lustspiel in 5 Akten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Mittwoch, d. 4. (Abonn. susp.) Zum Benefiz für Frau Lafrenz: **Marie, Marie und Marie oder die drei Regimentstöchter.** Kom. Oper in 3 A. von Donizetti. (Marie: die Damen Erdmann, Löwe und Richter-Ender.)

Nur für dies eine Mal wird die Oper in solcher Weise gegeben. Die geehrten Abonnenten, welche ihre Plätze zu dieser Vorstellung zu behalten wünschen, werden gebeten, sich bis Mittwoch 10 Uhr gefälligst zu erklären.

F. Genee.

11. Es empfiehlt sich als Zimmermeister zur Ausführung von Stadt- und Land-Bauten

Joh. Jac. Lück, Wohnort: Langefuhr 38.

Danzig, den 26. Februar 1846.

12. Zwei Ladenmädchen, beide im Schneidern geübt, das eine auch der polnischen Sprache kundig, sind Sandgrube 453. im Vermiethungs-Bureau zu erfragen.

13. Strohhüte aller Art werden wieder von jetzt ab gewaschen und modernisirt bei L. Mierau 1. Damm 1111. neben Herrn Oertell.

14. Eine gesunde tüchtige Amme ist zu haben auf Mattenbuden. Häkergasse 1469.

15. Einen kleinen, jungen schwarz und weißen Wachtelhund, der sich verlaufen, bittet man gegen eine Belohnung Langgasse 364. abzugeben.

16. Strohhüte (vorzüglich in der Märzluft) Seidenzeuge, Band, wollne Kleider, Tücher, Glacée-Handschuhe pp. werden sauber gewaschen, in allen Farben gefärbt, auch Strohhüte umgenäht Weißmönchengasse No. 56.

17. Meinen geehrten Gönnern, Geschäfts-Freunden und Kunden zeige ich ergebenst an, daß ich meine Wohnung und mein Geschäftslokal von Montag den 2. März d. J. ab in mein Haus Wollwebergasse 543. verlegen werde, und füge die Bitte hinzu: mich auch ferner mit Wohlwollen und Vertrauen zu beehren.

E. W. Reichmann,
Juwelier.

18. Redouten-Anzüge für Kinder sind, wenn solche für ganze Tanzkolonnen besprochen werden, sehr billig in der Brodbänkengasse No. 697. zu erhalten.

19. Eine ordentliche, zuverlässige Aufwärterin wird gesucht Jopengasse 732.

Vermiethungen.

20. 2 bis 3 freundliche Zimmer, in der Nähe von Brösen, nebst Küche und allen Bequemlichkeiten und Eintritt in den Garten, sind zu vermiethen. Näheres Holzmarkt No. 1337. und Langgarten No. 252.

21. 2 Zimmer m. freundl. Aussicht n. d. Mottlau, nebst Küche, Stall, Boden u. sonstig. Bequemlichk. sind v. Ostern d. J. Petersiliengasse No. 1489. zu verm.

22. In Langefuhr ist eine freundliche Oberstube nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen. Nähere Nachricht ebendaselbst No. 4.

23. Eine Stube nebst Hausflur mit Heerd und Bodenkammer ist zum 1. April c. zu vermiethen Langgasse No. 2001. bei G. Rindfleisch.

24. Ein Paar, auf Verlangen auch mehre zusammenhäng., neu dec. u. meubl. Zimmer nebst andern Comoditäten sind 1sten Steindamm No. 371. zu vermiethen.

25. Tobiasgasse 1862., 1 Tr. hoch, sind 2 freundliche Zimmer nebst Kabinet, Kammer, Küche, Boden und Keller, zu vermiethen.

26. ☞ Sandgrube No. 446 ist eine Oberwohnung mit 3 sehr freundlichen Zimmern nebst Garten zur rechten Ziehzeit zu vermiethen.

27. Johannisgasse 1326. f. 2 Stub. vis a vis im Ganz. auch geth. zu verm.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

28. **Neue Bettfedern u. Flockdaunen sind billig zu haben in der Handlung Junkergasse No. 1910.**

29. **Die neuesten** Shawls, Garomir, Shlipse, Cravatten, **Mützen**, Reisetaschen, Necessairs, Regenschirme, Hosenträger, Morgenschuhe, Oberhemden, Stöcke, Haarbürsten, Handschuhe, und ital. schwarzseid. Tücher in größter Auswahl zu soliden Preisen empfiehlt die **Berliner** Herren-Garderobe-Niederlage von R. A. Bargholð, Langenmarkt No. 500.

30. Ein gut erhaltenes Flügel-Fortepiano soll Versetzungs halber billig verkauft werden, und steht zur Ansicht bei Herrn **Schuricht** in der Hundegasse 250.

31. Ein echter, englischer Wachtelhund ist Fleischergasse 98. käuflich zu haben.

32. Mit dem billigen Verkaufe von Band, Tüll, Nett, Spitzen, Handschuhen, Strümpfen, Baumwolle, Kragen, Manchetten, Knöpfen, Schnüren, Polka-Hauben, u. allen Sorten kurzer Waaren wird in der Bandhandlung Breitg. 1217. fortgefahr.

33. Breite Schürzen 5½, Halbseid. Westen 7, Franzentücher 4, 1 Stck. gelben Nanquin 8, Camlottgingham 2½, Cattune 1½, Piquee 2½, feine Mulls 3, Baumsin 2, leinen Parchend 3, Federleinen 2½, Madras 2, ¾-br. Futtergaze 1⅓, engl. Bastard 5, Glanzfutter 2½, ½-Dtz. engl. Strümpfe 11 u. 16, ¼-Dtz. Halstücher 8, ½-Dtz. schles. Taschentücher 5, 6 u. 8 sg. im **Schützenhause a. br. Thor.**

34. Näthlergasse 416. stehen 12 birkene polirte Rohrstühle billig zum Verkauf.

35. Ich empfehle mein reichhaltiges Lager von

Englischer Strick- und Näh-Baumwolle

in weiß, ungebleicht und couleurt, wie auch in

grauer und weisser Merino-Wolle

alles in vollem englischen (nicht russischem oder wohl gar 24 löthigem) Gewicht zu billigen und festen Preisen. G. B. Rung, Langebrücke neben d. grünen Thor.

36. 2 Pferde von denen das eine ein tüchtiger Einspänner ist, sind Rittergasse 1671. zu verkaufen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Nothwendiger Verkauf.

37. Das der Julianne Renate, verwittweten Piratzki, jetzt verehelichten Krüger, und den Geschwistern Piratzki zugehörige, zu Petershagen, innerhalb Thores, No. 10. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 344 Thlr. 15 Sgr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den

den 17. (siebenzehnten) Juni 1846,
Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

38. Das am altst. Graben hieselbst sub Servis-No. 386. gelegene Grundstück, aus einem in Fachwerk erbauten Haupthause von 3 Etagen, 1 Seitengebäude und 1 Hofraum bestehend, dessen Dachstuhl im vor. Jahre abbrannte, das vor dem Brande 6 aptirte Wohnungen über der Erde und 1 Kellerwohnung enthielt und für 260 Rthlr. jährlich vermiethet war, soll

Dienstag, den 3. März d. J., Mittags 1 Uhr,

auf freiwilliges Verlangen im hiesigen Börsenlokale öffentlich versteigert werden. Das Besitzdocument und die Licitationsbedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Nothwendiger Verkauf.

39. Das den Reinhold Gottfried und Christine geborne Matern-Gerlachschen Eheleuten gehörige in Pr. Mark zwischen den Plohnenschen und Meisiateinschen Ländereien belegene, aus 3½ Morgen calmisch circa bestehende Grundstück B. LV. 25. gerichtlich abgeschätzt auf 507 rt. 20 sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in dem 4. Bureau einzusehenden Taxe soll

am 20. Mai c., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Salzmann im Wege der Exekution an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Elbing, den 6. Januar 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

40. **Nothwendiger Verkauf.**

Das in hiesiger Stadt sub No. 218. belegene, zu Erbpachtsrechten besessene, dem Schuhmacher Johann Mischke zugehörige Grundstück, bestehend aus einem Wohnhause, einem Stall und einem kleinen dabei belegenen Garten, gerichtlich auf 271 rtl. abgeschätzt, soll in termino den

neunten 9. Juni cr., Vormittags um 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Pr. Stargard, den 12. Februar 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

41. **Nothwendiger Verkauf.**

Königl. Land- und Stadtgericht Mewe.

Das im Dorfe Skurcz sub No. 101. des Hypothekenbuchs belegene Käthner-Grundstück, bestehend aus 7 culmischen Morgen 96 □Ruthen mehr oder minder, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe, auf 253 Thlr. 7 Sgr., soll, nachdem dasselbe dem Tischler Stanislaus Zielinski unterm 28. März 1845 für 450 Thlr. adjudicirt worden, in termino

den 5. Juni 1846

im Wege der Resubhastation verkauft werden.

Edictal-Citationen.

42. Nachdem von uns über den Nachlaß des am 8. November 1845 hierselbst verstorbenen Gerbermeister Carl Benjamin Körner der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiermit verhängt und allen und jeden, welche von dem Erblasser etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet, an Niemanden das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches uns fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet an dessen Erben etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen erachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 3. Februar 1846.

Königliches Land- und Stadtgericht.

43. Nachdem der Concurs über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns George Gustav Alex eröffnet worden, so werden die unbekannten Creditoren desselben hiemit aufgefordert, sich in dem auf

den 16. (sechszehnten) Mai c., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Weger angesetzten Termin mit ihren Ansprüchen zu melden und dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren.

Sollte Einer oder der Andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden,

so bringen wir denselben die hiesigen Justiz-Commissarien, Criminal-Rath Skerle, Völtz und Täubert als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person, noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termine erscheint, hat zu gewärtigen, daß er mit seinem Anspruche an die Masse präcludirt und ihm deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Danzig, den 21. Januar 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Am Sonntag, den 22. Februar 1846, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Johann. Der Steuermann Herr Christian Wilhelm Albrecht mit Igfr. Emma Mathilde Piepkorn.

St. Catharinen. Der Seiler Herr Carl August Fleischer mit s. v. Brt. Caroline Wilhelmine Knaak.

St. Peter. Herr Wilhelm Philipp Blech, erster Prediger zu Trinitatis, mit Fräulein Alexandrine Rosa de Veer.

St. Trinitatis. Der Bürger und Kaufmann Herr Gottlieb Wilhelm Schlücker mit Igfr. Caroline Friederike Zimmerstädt.

Der verwittwete erste Prediger zu St. Trinitatis Herr Wilhelm Philipp Blech mit Fräulein Alexandrine Rosa de Veer.

St. Barbara. Der Arb. Martin Kiel, Wittwer, mit Maria Charlotte Kittschau.

Heil. Leichnam. Carl F. Schulz mit Wilhelmine H. Schulz.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Christian Wilhelm Albrecht, Steuermann in Danzig, mit Igfr. Emma Mathilde Piepkorn.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 15. bis zum 22. Februar 1846 wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 37 geboren, 7 Paar copulirt und 38 Personen begraben.